



WILLKOMMEN IM KINDERGARTEN THAL!





Inhalt

Vorwort.....	4
Strukturen in unserem Kindergarten.....	6
Gesetzliche Grundlagen.....	6
Unsere Rahmenbedingungen	7
Anzahl der Gruppen & Öffnungszeiten.....	7
Ferienregelung	7
Aufnahmemodalitäten	7
Kosten	7
Pädagogische Orientierung in unserem Kindergarten.....	9
Die offene Arbeit & unser Bild vom Kind	9
„Wert“schätzung.....	10
Pädagogische Prinzipien	10
Beobachtung, Dokumentation & Austausch	14
Bildungsbereiche.....	15
Unsere Funktionsräume.....	17
Pädagogische Schwerpunkte	19
Jahresprojekt	19
Bücherprojekt	20
Englischprojekt	20
Schikurs	21
Pädagogische Prozesse in unserem Kindergarten.....	21
Tagesablauf	21
Jause am Platzl	22
Mittagessen am Platzl	22
Transition.....	23
Fortbildungen & Teambuilding	24
Kooperationspartner	25
Quellenverzeichnis	26

Kindergarten Thal
Franz-Purkt-Weg 6, 8051 Thal
0664 / 780 59 776
Email: office@kindergarten-thal.at
www.thal.gv.at/kindergarten-thal

HERZLICH WILLKOMMEN! GRIÄß EICH!

Die groußn Leit sogn Konzeption dazua, aber für uns haßts afoch nur „Biachl“.

Bei uns im Kindergoatn is vui schein und spannend und lustig! Damit ihr a wissts, wos ma bei uns olls erleben kaun, hom mia a Biachl gschrieb'n wo olls drin steht.

Unser Biachl dürfen natürlich Buam und Dirndl aunschaun. Seids net bös, wenn ma für die Dirndl net -innen schreiben - i bins a net!

HANSI

JOSEFINE

KASIMIR

LIESELOTTE

Blattls des Biachl jetz duach,
daunn sechts wos as bei uns olls
gibt - vüll spab!



Vorwort

Liebe Eltern, liebe Interessierte!

Generationen von Kindern aus unserer Gemeinde und der Umgebung haben im Kindergarten Thal ihre ersten Schritte ins soziale Miteinander gemacht. Dabei wurden sie mit viel Herz, Geduld und pädagogischer Kompetenz begleitet.

Als Franz-Purkt-Kindergarten wurde er 1978 erbaut und zunächst von Gertrude Prorok geleitet. Ein Jahr später übernahm Elfriede Urdl die Verantwortung für die damals zwei Gruppen und prägte den Kindergarten bis 2005. Im Anschluss führte Andrea Lenardt das Haus, bis sie die Stelle der Leiterin 2020 an Birgit Nagl übergab. Sie alle stehen, ebenso wie das gesamte pädagogische Team, für die beständige Qualität und das große Verantwortungsbewusstsein, mit dem unsere Kinder hier betreut werden.

Eines hat sich in all der Zeit nicht verändert: Kinder zwischen drei und sechs Jahren werden im Kindergarten Thal von einem liebevollen und äußerst kompetenten Team betreut. Mit viel Engagement, Kreativität und unübersehbarer Liebe zu ihrem Beruf schaffen die Kolleginnen und Kollegen einen Ort des Vertrauens und der Geborgenheit, an dem die Kleinen sich wohlfühlen und individuell gefördert werden – und an den Eltern ihren Nachwuchs in besten Händen wissen. Im Namen der Gemeinde herzlichen Dank dafür!

Diese Konzeptionsschrift bietet Ihnen einen Einblick in die pädagogische Arbeit und die Grundwerte, die unseren Kindergarten prägen. Sie ist das Ergebnis intensiver und durchdachter Auseinandersetzung mit der Frage, was gute frühkindliche Bildung und Betreuung heute ausmacht.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Lektüre!

Mattias Brunner

Bürgermeister



Willkommen im...



Mit dieser Konzeptionsschrift möchte ich gerne unseren Kindergarten vorstellen und einen Einblick in unseren Alltag geben. Das gesamte Kindergartenteam hat sehr intensiv daran gearbeitet, die Vielfalt und Buntheit unserer pädagogischen Arbeit zu dokumentieren. Mit diesem Schriftstück lade ich Sie ein, in die Welt unserer Kindergartenkinder einzutauchen.

Viel Freude beim Schmökern, Lesen und Entdecken wünscht Ihnen

Birgit Nagl

Kindergartenleitung





Strukturen in unserem Kindergarten

Gesetzliche Grundlagen

Wir arbeiten auf Grundlage des Steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (StKBBG). Nach § 4 Abs 1 StKBBG ist es unsere Aufgabe:

- die soziale, emotionale, kognitive, sprachliche und physische Entwicklung jedes Kindes individuell zu unterstützen;
- nach den gesicherten Erkenntnissen und Methoden der Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung einer altersgerechten Bildungsarbeit und der für die jeweilige Alters- bzw. Zielgruppe in Betracht kommenden pädagogischen Grundlagendokumente gemäß § 5 Abs. 7 die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit jedes Kindes und seine Fähigkeit zu einer eigenverantwortlichen, selbstständigen und mündigen Lebensführung in der Gemeinschaft zu fördern;

SO SCHAUT'S BEI UNS AUS!



- auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes einzugehen, insbesondere auch die Familiensituation zu berücksichtigen;
- die Familienerziehung bis zur Beendigung der Schulpflicht zu unterstützen und zu ergänzen (Subsidiarität);
- Integrationsaufgaben im Hinblick auf Kinder mit besonderen Erziehungsansprüchen oder auf interkulturelle Aspekte zu übernehmen;
- zu einer grundlegenden religiösen und ethischen Bildung beizutragen;
- bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit den Eltern (Erziehungsberechtigten) bzw. den Lehrerinnen/Lehrern der Kinder in geeigneter Weise möglichst eng zusammenzuarbeiten.



Unsere Rahmenbedingungen

Anzahl der Gruppen & Öffnungszeiten

4 Gruppen

Halbtags 7.00 – 13.00 Uhr (ohne Mittagessen)

Ganztags 7.00 – 15.00 Uhr

7.00 – 17.00 Uhr

Ferienregelung

Die Ferienzeiten in unserem Kindergarten sind den Schulferien angeglichen. Für Kinder berufstätiger Eltern öffnen wir unseren „Ferienkindergarten“ in den Semesterferien und vier Wochen in den Sommerferien. Der Freitag nach Christi Himmelfahrt und der Freitag nach Fronleichnam bleiben in unserem Kindergarten als Ausgleichstage geschlossen.

Aufnahmemodalitäten

Alle Kinder die am 1. September des laufenden Jahres das dritte Lebensjahr vollendet haben sind herzlich eingeladen, ab September den Kindergarten zu besuchen. Bei der Aufnahme werden Kinder mit Hauptwohnsitz in Thal und Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr bevorzugt. Ganztagsplätze werden nur an Kinder berufstätiger Eltern nach Vorlage eines Arbeitszeitnachweises des Arbeitgebers vergeben.

Seit Jänner 2025 können Vormerkungen ausschließlich über das vom Land Steiermark zur Verfügung gestellte Kinderportal KIPO getätigten werden. Dieses beinhaltet eine Übersicht aller Kinderbildungseinrichtungen in der Steiermark, sowie die Möglichkeit der Vormerkung in Ihrer Wunscheinrichtung. Eine Vormerkung ist keine Anmeldung und stellt keine Garantie für einen Betreuungsplatz dar. Die Vormerkung Ihres Kindes ist grundsätzlich erst in jenem Kalenderjahr zu tätigen, in welchem Ihr Kind in der Kinderbildungs- und – betreuungseinrichtung starten soll. Zum Kinderportal gelangen Sie mit folgendem Link:

<https://kinderportal.stmk.gv.at>

Kosten

Der Kindergartenbeitrag wird in elf Teilbeträgen vom Erhalter verrechnet. Das verpflichtende Kindergartenjahr ist bis 13.00 Uhr kostenfrei.

Mittagessen: EUR 4,50 (pro Portion)

Materialbeitrag: EUR 12,-- (monatlich)

Bücherprojekt: EUR 25,-- (jährlich)

Buffetbeitrag Projekttage: EUR 25,-- (jährlich)





FOTOS: MATTHIAS SCHWEYER - JÜFER



Pädagogische Orientierung in unserem Kindergarten

Die offene Arbeit & unser Bild vom Kind

Wir haben die „offene Arbeit“ als eine kindzentrierte Pädagogik erkannt. Kinder werden als forschend, neugierig, kompetent und eigenständig wahrgenommen und können die Themen und das Tempo ihrer Entwicklung selbst gestalten. Sie können ihren individuellen Interessen nachgehen und ihre Spielpartner, Spielorte sowie ihre wichtigsten Bezugspersonen frei wählen. Die offene Arbeit bietet viele Chancen für Selbstverantwortlichkeit und Partizipation der Kinder, die sie zu aktiven Gestaltern und Akteuren ihrer Umwelt macht. Kinder tun das, was sie begeistert, sie interessiert und für sie lustvoll ist. Hier geschieht „hirngerechte“ Bildung aus eigenem Antrieb.

Die „offene Arbeit“ ist nicht als Lebensraum für grenzenlose Freiheit zu verstehen. Das Team schafft klare Strukturen und Tagesabläufe, die einen Rahmen vorgeben, damit sich Kinder sicher, geborgen und aufgehoben fühlen. Innerhalb dieser Strukturen und Regeln haben die Kinder eine Vielzahl an Entscheidungs- und Wahlmöglichkeiten, um ihren Tag in unserem Kindergarten mit seinen ansprechend gestalteten und gut durchdachten Funktionsräumen individuell zu erleben.

Strukturelle Veränderungen allein machen noch keine pädagogische Arbeit aus, sie beginnt im Kopf jeder pädagogischen Fachkraft. Es bedeutet für uns offenes Denken und offen für neue Blickwinkel und Perspektiven zu sein. Offene Arbeit, die „fertig“ ist, wäre geschlossene Arbeit... somit werden wir immer im Prozess und in der Veränderung sein.

*Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen.
Sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.
Maria Montessori*



„Wert“schätzung

In unserer Rolle als verantwortungsvolle und zuverlässige Vertrauenspersonen für unsere Kinder sind wir Wegbegleiter und Vorbilder. Wir sorgen für ein stabiles, anregendes und entspanntes Umfeld. Durch intensive Beobachtung orientieren wir uns an der Lebenswelt der Kinder, nehmen die Bedürfnisse des einzelnen Kindes wahr und nehmen es so in seiner Individualität an. Empathisches Zuhören, Verständnis und eine wertfreie Haltung sind uns dabei wichtig. Wir begegnen unseren Kindern auf Augenhöhe, vorurteilsfrei und mit einer positiven Grundhaltung.

*Wir brauchen unsere Kinder nicht erziehen,
sie machen uns sowieso alles nach.*

Karl Valentin

Pädagogische Prinzipien

Prinzipien für die Gestaltung von Bildungsprozessen orientieren sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie an gesellschaftlichen Entwicklungen (vgl. Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich). Diese ergeben das Grundgerüst unserer pädagogischen Arbeit:

Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen

Ganzheitliche Bildungsprozesse orientieren sich an der Gesamtpersönlichkeit der Kinder und sprechen ihre Sinne sowie ihre sozial-emotionalen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten an. Lernen mit allen Sinnen können unsere Kinder durch ein vielfältiges Spielangebot in unserem offenen Haus mit all seinen Funktionsräumen.



Individualisierung

Jedes Kind ist einzigartig in seiner Persönlichkeit. Im Sinne der Individualisierung wird das Recht jedes Kindes ernst genommen, auf seine spezielle Art und in seinem Rhythmus zu lernen. Daher orientiert sich der Tagesablauf in unserem Kindergarten an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder.



Differenzierung

Durch verschiedene Lernformen und eine breit gefächerte Ausstattung an Bildungsmitteln werden die individuellen Begabungen, Fähigkeiten und Interessen jedes Kindes berücksichtigt. Spielen ist Lernen. Unsere gut konzipierten Funktionsräume bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in verschiedenen Sozialformen und mit unterschiedlichsten Materialien Erfahrungen zu sammeln, sich Wissen anzueignen und die Welt zu erforschen.

Empowerment („Ermächtigung“)

Wir orientieren uns an den Stärken, Kompetenzen und Potenzialen des Kindes. Dadurch wird selbstständiges und selbstverantwortliches Handeln gestärkt.



Lebensweltorientierung

Jedes Kind bringt unterschiedliche Lebens- und Lernerfahrungen in den Kindergartenalltag mit. Im Spiel wird Neues mit bereits Vertrautem in Verbindung gesetzt, wodurch neurale Netzwerke im Gehirn aufgebaut und verstärkt werden.



Inklusion

Alle Menschen in einer Gesellschaft werden als Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen angesehen.

Sachrichtigkeit

Die begriffliche Sachrichtigkeit sowie die Rücksichtnahme auf den individuellen Entwicklungsstand sind uns bei der Wissensvermittlung wichtig.

Diversität

Individuelle Unterschiede (Geschlecht, Hautfarbe, Herkunft, ...) werden als Ressource für Lernerfahrungen berücksichtigt. Die Begegnung mit Verschiedenartigkeit ist eine Voraussetzung für die Aufgeschlossenheit, sich mit Vorurteilen kritisch auseinanderzusetzen.



Geschlechtssensibilität

Kinder verfügen über unterschiedliche Erfahrungen und Vorstellungen zu Geschlechterrollen. Im Kindergarten werden Mädchen und Buben unabhängig von ihrem Geschlecht unterstützt, verschiedene Potenziale ihrer Persönlichkeit zu entfalten.



Partizipation

Indem wir Kindern viele kindgemäße Möglichkeiten zur Beteiligung, Gestaltung und Mitbestimmung bieten, leisten wir einen Beitrag zur frühen politischen Bildung.

Transparenz

Um unsere pädagogische Arbeit transparent zu machen, sind Eltern bei unseren Projekttagen herzlich willkommen. Weitere Informationsmöglichkeiten bieten Aushänge auf Infotafeln, Elternbriefe, Zeitungsartikel, Elternabende und vieles mehr. In der Arbeit mit unseren Kindern bedeutet Transparenz, dass Ziele und Zusammenhänge klar ersichtlich sind.

Bildungspartnerschaft

Um eine lern- und entwicklungsförderliche Umgebung zu schaffen ist es uns wichtig, eine gute Kooperationsbeziehung zwischen unserem Kindergarten und den Familien bzw. externen Fachkräften zu pflegen. Diese Zusammenarbeit verdeutlicht die gemeinsame Verantwortung für das Kind.



Beobachtung, Dokumentation & Austausch

*Manchmal brauche ich jemanden, der hinter mir steht
und mir Mut macht, meinen nächsten Schritt zu wagen.
Es ist gut zu wissen, dass ich nicht allein unterwegs bin
und dass mich einer auffängt, wenn ich aus dem Tritt gerate.
Einer, der mich führt und gleichzeitig frei lässt,
meinen eigenen Weg zu finden!*

Petra Würth

In der Portfoliomappe („Ich-bin-Ich-Mappe“) werden Kompetenzen, Entwicklungsschritte, Erlebnisse und Interessen jedes Kindes dokumentiert. Im eigens eingerichteten Kinderbüro gestaltet jedes Kind selbstständig seine persönliche „Schatzkiste“. Mit Beiträgen aus der Familie wird diese im Laufe der Kindergartenzeit ergänzt.

Zu unserem jährlichen Entwicklungsgespräch laden wir Eltern herzlich ein. Die Portfoliomappe und der Beobachtungsbogen von Prof. Dr. Tassilo Knauf (vgl. <http://tassilo-knauf.de/index.html>) dienen als Basis dafür.

Sprachliche Bildung als pädagogischer Bildungsauftrag ist seit jeher Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Kindergartenalltag. Auf Basis systematischer Beobachtung verwenden wir dafür die Beobachtungsbögen BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT (vgl. www.verwaltung.steiermark.at – Frühe Sprachförderung).

Bei Wünschen, Beschwerden oder Anliegen stehen wir gerne außerhalb unserer Kinderdienstzeit nach Terminvereinbarung zur Verfügung.



Bildungsbereiche

Grundlage unseres pädagogischen Handelns ist der „Bundesländerübergreifende BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich“. Dieser wurde in Kooperation von Expertinnen und Experten aller Bundesländer mit wissenschaftlichen Mitarbeitern des Charlotte Bühler Instituts erarbeitet und ist eine Maßnahme zur Sicherung der pädagogischen Qualität in Bildungseinrichtungen. Der Bildungsrahmenplan beinhaltet verschiedene Bildungsbereiche, die wichtige pädagogische Handlungsfelder darstellen und der pädagogischen Arbeit in elementaren Bildungseinrichtungen eine Struktur ermöglichen. Bildungsprozesse betreffen stets mehrere Bildungsbereiche.

*Wer spielt, der lernt! Wer lernt, der lebt! Wer lebt,
der spielt!*
Jörg Roggensack

Durch die Überschneidung einzelner Bildungsbereiche entsteht ganzheitliche und vernetzte Bildungsarbeit (vgl. Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich, Endfassung, August 2009).

Spielen ist die wichtigste Lernform im Kindesalter, denn im Spiel sammelt das Kind Erfahrungen, löst Probleme, verknüpft und entwickelt Strategien. Freies Spiel ermöglicht dem Kind das zu tun, worauf es gerade Lust hat. Es wählt sich den Spielbereich, den Spielpartner und das Spielmaterial selbst aus und weiß unbewusst, was es gerade für seine Entwicklung und Bildung braucht. Unser offenes Haus mit seinen Funktionsräumen bietet den Kindern im Kindergartenalltag Bildung in allen Bereichen:





Unsere Funktionsräume

Funktionsraum Rollenspiel (blaue Gruppe)

Umwelt- und Verkleidungsspiel, Figurenspiel, Wohn- und Familienspiel

Funktionsraum Gesellschaftsspiel (gelbe Gruppe)

Gesellschaftsspiele, Puzzles, Schreibwerkstatt, Kinderbüro, Steck- und Legespiele, Schüttspiele

Funktionsraum Bauen und Konstruieren (grüne Gruppe)

Bau- und Konstruktionsmaterialien, Kleine Welt, Kinderlabor

Funktionsraum Künstlerisches Gestalten (orange Gruppe)

Zeichnen, Malen, Basteln, Werken, Kinderatelier

Funktionsraum Bibliothek

Sprache und Literacy, Bilderbücher, Lexika, Sachbücher, Kamishibai

Funktionsraum Klangraum

Rückzugsbereich, Therapieraum, Musik, Instrumentarium

Funktionsraum Turnsaal

Bewegung, Tanz, Sport, Schaukeln

Funktionsraum Bewegungsraum

Kletterwand, Wesco Bausteine, Fahrzeuge, Schaukeln

Funktionsraum Platzl

Kochen, Backen, Jause, Mittagessen

Funktionsraum Gang

Diverse Spielbereiche, Nischen, Rückzugsbereiche, Toniebox

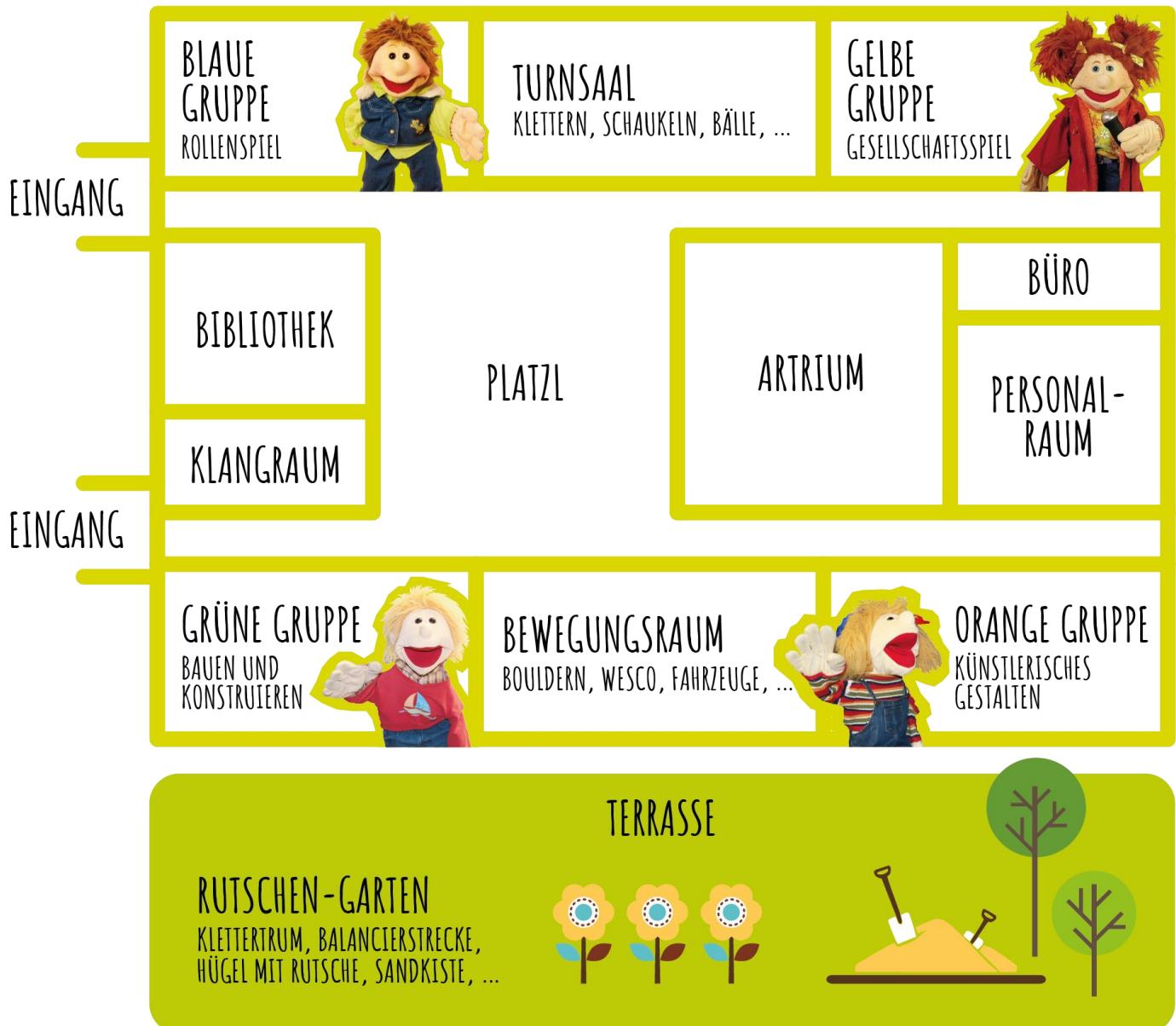
Funktionsraum Garten

Bewegung, Naturerfahrungen, Experimentieren, Forschen, Entdecken

Funktionsraum Terrasse

Hängesessel, diverse Spielbereiche





Pädagogische Schwerpunkte

Jahresprojekt

Grundlagen und Inhalte unserer Jahresprojekte entstehen aus den Interessen und der Fantasiewelt der Kinder. Wie Mitwirkende einer fantasievollen Geschichte werden diese Projekte von den Kindern erlebt und mitgestaltet. Durch die schrittweise, gemeinsame Planung sind sowohl Kinder als auch das Team mit Begeisterung, Freude und Engagement beim Erleben dieser Projekte dabei. Aus individuellen Erlebnissen und Gegebenheiten ergeben sich die weitere Planung und der Verlauf der Geschichte.

Unsere Projekttage und gemeinsam gefeierten Feste im Jahreskreis (Geburtstage, Laternenfest, Faschingsfest etc.) werden in die Geschichte integriert und von den Kindern als besondere Höhepunkte erlebt.

Am Beginn jedes Kindergartenjahres laden wir alle Eltern zu einem Elternabend der „besonderen Art“ ein. Dabei werden pädagogische Ziele und Inhalte des jährlichen Projekts vorgestellt und die Geschichte kann beginnen...

... ihr Ende findet jede Geschichte bei einem besonderen Fest, wo alle Kinder, Eltern und neugierigen Gäste herzlich eingeladen sind.

BEI UNS IS IMMER WOS LOS, DES-HOLB GIBT'S JEDES JOAH A SPANNENDES UND LUSTIGES PROJEKT.



„HALLO!! HOBT'S AUF UNS VERGESSEN? WAL OHNE
UNS WÄR'N DIE PROJEKTE NUR HOLB SOU LUSTIG!“



Bücherprojekt

Unsere pädagogische Arbeit wird durch das Bücherprojekt erweitert. Pädagogisch ausgewählte und hochwertige Bilderbücher werden am Beginn des Kindergartenjahres von unserem „Bücherbiber“ an jedes Kind persönlich überreicht. Um in den Genuss zu kommen, im Laufe des Jahres viele verschiedene Bücher kennenzulernen, werden diese in Form einer Leihbibliothek verborgt. Die von uns gestaltete Büchertasche und der persönliche Brief im Buchinneren vermitteln einen sorgfältigen Umgang. Durch dieses Projekt hat in unserem Kindergarten das Medium Buch einen besonderen Stellenwert.



Englischprojekt

Mit dem Englisch-Intensiv-Projekt Earlybirds, durchgeführt von Frau Claudia Ortner der Firma Speak-a-boo – Early English and more, konzipiert speziell für die Entwicklungsstufen der 3 bis 6-Jährigen, wird es den Kindern ermöglicht, wertvolle Erfahrungen mit der Sprache Englisch zu machen. Ziel dieses Projektes ist es, unseren Kindern die englische Sprache altersentsprechend, individuell, spielerisch und in den Kindergartenalltag integriert näher zu bringen. Die Freude am Lernen und das Interesse an einer anderen Sprache sollen dabei im Vordergrund stehen.



Schikurs

Die Zeit nach den Weihnachtsferien beginnt für viele Kinder in unserm Kindergarten sehr sportlich. Nach dem Motto „Schifoahn is des Leiwandste“ ist der Schikurs in Kooperation mit der Schneeschule Klinger immer ein besonderes Erlebnis für alle Kinder und Eltern. Jeden Tag in der Früh werden wir von einem Autobus im Kindergarten abgeholt und nach Modriach Winkel gebracht. Dort werden wir von ausgebildeten Schilehrern empfangen und die ganze Woche kompetent und liebevoll begleitet. Ein Schirennen mit vielen Gästen und Zuschauern bildet den fulminanten Abschluss.



Pädagogische Prozesse in unserem Kindergarten

Tagesablauf

Unser Tagesablauf gestaltet sich flexibel im Sinne der Individualisierung und orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Dadurch entsteht eine gute Balance zwischen selbstgesteuertem Lernen der Kinder, vielfältigen Impulsen des pädagogischen Teams und gezielten pädagogischen Angeboten in den Bildungsbereichen. Nach dem Mittagessen bieten wir den Kindern die Möglichkeit, sich in unserem „Wohlfühlland“ zu entspannen und für den Nachmittag neue Energie zu tanken.



Jause am Platzl

Mahlzeiten sind Fixpunkte in der Planung des Tagesablaufs. Mahlzeiten geben dem Tag Struktur, sind Zeiten, um sich auszuruhen, und schaffen den Rahmen, miteinander zu reden. Um dem individuellen Essensrhythmus, den Essgewohnheiten, dem Hungergefühl und dem Essenstempo der Kinder zu entsprechen, öffnet unser Platzl täglich in der Zeit von ca. 9.00 – 11.00 bzw. von 15.30 – 16.00 Uhr. Dadurch ermöglichen wir den Kindern, ihre von zuhause mitgebrachter Jause in einer angenehmen, entspannten und gemütlichen Atmosphäre zu genießen.

Mittagessen am Platzl

Unser Mittagessen wird von unseren Nachbarn „Althea – gepflegt wohnen“ täglich regional, saisonal und frisch gekocht. Das abwechslungsreiche und kindgerechte Menü besteht aus Suppe und Hauptspeise, der Menüplan ist bildlich und in einer auditiven Form für die Kinder jederzeit ersichtlich. Das Speisenangebot wird entsprechend der steirischen Mindeststandards in der Gemeinschaftsverpflegung ausgerichtet. Am Platzl bietet sich den Kindern eine ruhige, angenehme Atmosphäre bei Tisch. Mit einer aktiven Vorbildrolle begleiten wir die Kinder dabei, ihren Geschmacksbildungsprozess weiterzuentwickeln. Unsere Rituale bei Tisch geben den Kindern Sicherheit, Vertrauen und den stabilen Rahmen, den es braucht, um Neus zu probieren.

*Eine gute Küche ist das Fundament allen Glücks.
Auguste Escoffier*



Transition

Als Transition werden tiefgreifende Umstrukturierungen im Leben eines Menschen bezeichnet. Damit der Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten gut gelingt, laden wir alle Kinder und Eltern ein, bei unserem „Schnuppernastag“ das Team und unser Kindergartenhaus kennenzulernen. Im Rahmen eines Infoabends kurz vor Beginn der Kindergartenzeit stellen wir unsere pädagogische Arbeit vor und bieten allen Eltern die Möglichkeit, sich mit uns gemeinsam auf die individuelle Eingewöhnung ihres Kindes vorzubereiten. Die Eingewöhnung erfolgt schrittweise in Begleitung einer gleichbleibenden Bezugsperson, so dass dem Kind in einem ihm gemäßen Tempo die Ablösung gelingt. Ein guter Austausch mit der Familie ist in dieser Zeit besonders wichtig.

Durch eine gute Kooperation mit der Volkschule Thal wird der Übergangsprozess vom Kindergarten in die Schule verlaufend gestaltet. Bei einem „Walk and Talk“ Infoabend werden Eltern eingeladen, sich auf eine spielerische Rundreise zum Thema „Schulvorbereitung“ durch unseren Kindergarten zu machen.

Die Transition von einer elementaren Bildungseinrichtung in die Volksschule stellt eine bedeutsame Entwicklungsaufgabe dar, die von jedem Kind gemeistert werden muss. Um diesen Prozess zu erleichtern, laden wir alle Kinder im letzten Kindergartenjahr in regelmäßigen Abständen zu unseren „Erstklassigen Treffen“ ein. Damit möchten wir für alle Kinder den Übertritt vom Kindergarten in die Schule behutsam, transparent, motivierend und interessant gestalten.



Die pädagogischen Angebote bei diesen gruppenübergreifenden Treffen beinhalten alle Bildungsbereiche aus dem Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan.

Gemeinsame Aufgaben, Erlebnisse und Festvorbereitungen stärken das Gemeinschaftsgefühl, die Vorfreude und die Motivation und lassen unsere Kinder zu richtigen „Schulkindern“ wachsen. Bei unserem „Erstklassigen Schulkinderfest“

im Sommer findet dieser Prozess seinen Höhepunkt – alle „Erstklassigen Kinder“ werden vor einem großen Publikum aus dem Kindergartenhaus „geworfen“.



Fortbildungen & Teambuilding

Unser Team verfolgt den Anspruch, sein professionelles Wissen ständig zu erweitern und so auf neue Entwicklungen und Veränderungen reagieren zu können. Mit der Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen möchten wir unsere pädagogischen Bausteine weiterentwickeln und neben dem Erprobten und Bewährten eine gute Mischung aus „Alt und Neu“ anbieten. Viele Fachvorträge zu aktuellen pädagogischen Themen sowie Fortbildungen zum Thema Kinderschutz und Erste Hilfe werden vom Team gemeinsam besucht.

In regelmäßigen Teamsitzungen findet der fachliche Austausch statt. Außerdem verfügt unser Haus auch über eine gut sortierte Fachliteratur. Zusätzliche Qualifikationen (Motopädagogik, musikalische Früherziehung, Montessoripädagogik, Lehrgänge auf der KPH und PH...) werten unsere pädagogische Arbeit auf.

Um den Zusammenhalt und das Wir-Gefühl im Team zu stärken, organisieren wir jährlich eine zweitägige Klausur sowie regelmäßige Teambuilding-Maßnahmen in Begleitung von professionellen Referenten.

*Sobald jemand in einer Sache Meister geworden ist,
sollte er in einer neuen Sache Schüler werden.*

Gerhart Hauptmann



Kooperationspartner



Pronegg &
Schleich

speak-a-boo
Claudia Ortner

Schloss Thal
Familie Rantzau

BAfEP Graz

Gemeinde Thal

IZB-Team
(Mosaik)

Land Steiermark
A6

Kinder gesund
bewegen 2.0
Fit Sport Austria
GmbH

BVA

Styria Vitalis

Volkschule
Thal

althea-
gepflegt
wohnen



Quellenverzeichnis

- Charlotte-Bühler-Institut (2009), Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich, Wien.
- <https://www.althea.at/standorte/thal>
- <http://tassilo-knauf.de/index.html>
- Bostelmann, Antje (2007), Das Portfoliokonzept für Kita und Kindergarten; Mühlheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr
- <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrStmk&Gesetzesnummer=20001503>
- www.speakaboo.at
- [www.verwaltung.steiermark.at – Frühe Sprachförderung](http://www.verwaltung.steiermark.at)





FOTOS: MATTHIAS SCHWEYER-HOFER



„WÄHREND WIR VERSUCHEN,
UNSEREN KINDERN ALLES ÜBER DAS
LEBEN BEIZUBRINGEN,
ZEIGEN UNS UNSERE KINDER,
WAS IM LEBEN WIRKLICH WICHTIG IST.“

(AUTOR UNBEKANNT)



Kindergarten Thal
Franz-Purkt-Weg 6, 8051 Thal
0664 / 780 59 776
Email: office@kindergarten-thal.at
www.thal.gv.at/kindergarten-thal